

OFFIZIELLE VORSTELLUNG DER NEUEN KISS-ZÜGE
FÜR DIE STRECKE LÜBECK - HAMBURG

Am Donnerstag, d. 10. November 2022 wurden die neuen, künftig auf der Eisenbahnstrecke Lübeck-Hamburg in deren dichtem RE-Zugverkehr zum Einsatz kommenden Doppelstock-Elektro-Triebzüge vom Typ 'Kiss' offiziell im Lübecker Hbf vorgestellt.

Diese Präsentation fand durch den Hersteller dieser neuen, vierteiligen Triebzüge, die schweizerische Firma Stadler und den künftigen Besitzer und Betreiber der Züge, die Firma DB Regio AG statt. Dieses auch in Anwesenheit des schleswig-holsteinischen Verkehrsministers Claus Ruhe Madsen (parteilos), denn die o. a. Züge werden im Auftrag des Landes Schlesw.-Holstein bzw. dessen landeseigener Gesellschaft NAH-SH GmbH zwischen der Trave und der Elbe pendeln.

Sie werden hier vsl. ab Ende Januar 2023 schrittweise nach und nach die bisher im RE-Zugverkehr der Strecke Hamburg-Lübeck eingesetzten, ebenfalls doppelstöckigen, aber antriebslosen und von Elektrolokomotiven der Baur. 112.1 und 146 beförderten Wendezugseinheiten ablösen.

Die offizielle Vorstellg. eines d. für d. o. a. RE-Zugverkehr vorgesehenen Doppelstock-Triebzuges erfolgte in Lübeck am 10.11.2022 durch dortige Präsenz des Triebzuges 445 123, der hierfür vorher von Hamburg nach Lübeck in Leerfahrt überführt worden war. Seine danach folgende Präsentation fand dann im Lübecker Hbf auf dessen Gleis 5 ab 16 Uhr statt, war aber in der Öffentlichkeit vorher nicht breit angekündigt worden. Dennoch war der o. a. Triebzug während der Präsentation, zu der vor allem auch die Presse eingeladen war, ebenfalls für anwesende Öffentlichkeit zugänglich.

Die neuen 445-Triebzüge vom Stadler-Typ 'Kiss' (= Komfortabler innovativer spurtstarker S-Bahn-Zug) sollen den RE-Zugverkehr zwischen Lübeck und Hamburg sowie umgekehrt künftig getreu dem Motto der Typenbezeichnung: für diese Triebzüge bequemer und schneller gestalten.

Hierfür wurden und werden von der DB Regio AG insges. 18 Doppelstock-Triebzüge des Kiss-Typs in Dienst gestellt, die die DB-Betriebsnummern 445 116 - 445 133 tragen. Jeweils zwei dieser vierteiligen Züge werden zusammen gekuppelt (durch automat. Kupplungen) in Doppeltraktionen zwischen Lübeck und Hamburg pendeln. In dieser Zusammensetzung können die 160 km/h schnellen Züge insges. 810 Fahrgäste befördern. Im Bedarfsfall können sogar Drillings-Traktionen mit drei Triebzügen gebildet werden, die dann über ein Sitzplatzangebot von insges. 1215 Plätzen verfügen

Die Inneneinrichtung der o. a. neuen 445-Triebzüge bietet gegenüber den bislang eingesetzten Zügen mehr Komfort und Bequemlichkeit, zu der NAH-SH-Geschäftsführer Arne Beck bei der offiziellen Erst-Präsentation am 10.11.2022 bemerkte, daß hier für die Strecke Hamburg-Lübeck ein neues Fahrerlebnis auf Fernverkehrs-Niveau entsteht.

Was sehr begrüßenswert ist; denn mit 24.000 Fahrgästen pro Tag bildet die Bahnlinie Hamburg-Lübeck eine der am meisten genutzten Schienenverbindungen im Land Schleswig-Holstein. Die o. a. 445-Triebzüge, die hier nun fahren werden, haben von Anfang an die blau-grüne Farbgebung der NAH SH GmbH, also der Firma, in deren Auftrag und Bezahlung sich diese Züge bewegen werden, erhalten. Ihre Wartung wird bei der Firma 'Nordbahn GmbH' in Hamburg-Tiefstack erfolgen.

Ein erster Zug vom o. a. Typ stand bereits 2019 zur Verfügung. Bei ihm kritisierte der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter eine zu steile Rampe bei den Fahrzeugzugängen von außen, die ein nur schwer überwindbares Hindernis für Rollstuhl-Fahrer darstellte. Mittlerweile war aber im Stadler-Werk in Berlin-Pankow bereits mit der Fertigung der 18 für den Regio-Einsatz in Schlesw.-Holst. bestimmten Kiss-Triebzüge begonnen worden. Hier mußten nun nachträglich noch entsprechende Umbauten und Änderungen getätigt werden, die eine Fertigstellg. dieser Züge verzögerte. Sie sind nun mit einer Spaltüberbrückung und für die mühelose Bewältigung einer Bahnsteighöhe von 76 cm entsprechend optimiert und verändert worden.

Durch die erwähnten Bauverzögerungen standen anders als geplant im Sommer 2022 erst zwei der schleswig-holsteinischen Neubau-Doppelstock-Triebzüge für einen intensiven Testbetrieb zur Verfügung. Der begann dann auch jeweils von Montag bis Freitag zwischen Lübeck und Hamburg am 1.8.2022, worüber auch im LBE-Express bereits berichtet wurde. Auch darüber, daß dieser Betrieb ohne Fahrgäste stattfand.

Eigentlich wollte man mit teilweise 445-Planbetrieb auf der Strecke Lübeck-Hamburg bereits im Spätsommer 2022 beginnen. Woraus aber nichts wurde, zumal für den künftigen Einsatz der Kiss-Triebzüge auf den Unterwegsbahnhöfen, auf denen diese Züge zwischen Lübeck und Hamburg halten werden, bauliche Maßnahmen an den Bahnsteiganlagen notwendig wurden.

Nun stellte man einen dieser Triebzüge wie beschrieben am 10.11.2022 im Lübecker Hbf offiziell vor, aber ihr Planeinsatz wird mit zunächst vier Triebzug-Einheiten frühestens Ende Januar 2023 beginnen. Mit diesen Einheiten können dann zunächst zwei Umläufe im RE-Zugverkehr der Bahnlinie Lübeck-Hamburg ausgestattet werden.

Das bedeutet, daß nach dem bevorstehenden Fahrplanwechsel am 11.12.2022 erstmal die gewohnten lokbespannten Wendezugseinheiten in ihrer rot-weißen Farbgebung der DB Regio AG nach wie vor alleine zum Einsatz auf der o. a. Bahnlinie in deren RE-Verk. kommen werden und ab Anfang 2023 dann noch zum überwiegenden Teil, weil sich die Auslieferung und Inbetriebnahme der schlesw.-holsteinischen Kiss-Triebzüge wohl noch weit bis ins Jahr 2023 hinein erstrecken wird.

Wenn dann aber alle dieser Züge hier in Betrieb sind, werden incl. Fahrzeug-Reserve 13 von ihnen für den Betrieb auf der Strecke Lübeck-Hamburg bestimmt sein. Die fünf übrigen stellt die DB Regio AG der NAH-SH GmbH zu deren direkter Verwendung zur Verfügung. Sie sollen die Kapazitätsverstärkung auf anderen schleswig-holsteinischen Bahnl. mit elektr. Fahrbetrieb dienen - insbesondere auch auf der Verbindung Hamburg-Itzehoe in den Hauptverkehrszeiten, wo die einstöckigen Elektro-Triebzüge des Nordbahn-Unternehmens die immense Fahrgastbesetzung nicht mehr alleine bewältigen können.

Die künftig auf der Strecke Hamburg-Lübeck eingesetzten Kiss-Triebzüge werden in den kommenden Sommermonaten durchgehend bis/ab Lübeck-Travemünde verkehren, im übrigen von 5 bis 24 Uhr (Sa/So 8-24 Uhr) halbstündlich zwischen Hamburg Hbf und Lübeck Hbf pendeln. Im Berufsverkehr wird es 'Sprinter-Züge' ohne Unterwegshalt geben.

Mit den beschriebenen neuen 445-Triebzügen setzt die DB Regio AG erstmals Fahrzeuge vom Stadler-Typ 'Kiss' ein. Und es kommen im Regionalzug-Verkehr der Strecke Hamburg-Lübeck zum ersten Mal mit Eigenantrieb versehene Doppelstock-Einheiten zum Einsatz.

Es erfüllt sich dadurch ein schon sehr altes Vorhaben - als die Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE) in den 1920er Jahren ihren künftigen Städte-Schnellverkehr als 'H-L Schnellverkehr' auf der damals noch zu ihr gehörenden Bahnlinie Lübeck-Hamburg plante, sollte der eigentl. im elektrischen Fahrbetrieb mit Triebzügen in S-Bahn-ähnlicher Form stattfinden, was einen Total-Umbau dieser Strecke erfordert hätte. Die Kosten dafür und für die erforderliche Fahrzeug-Ausstattung ließen sich nicht finanzieren. Die LBE führte den genannten Schnellverkehr daher 1929 zunächst mit normalen lokbespannten Zugeinheiten ein und stellte dann dafür 1934 einen modernen Dampf-Triebzug in Dienst, der dann aber wegen des großen Erfolges v. H-L-Verk. schnell zu klein wurde. In dieser Situation entwickelte die LBE moderne, neuartige zweiteilige und sechsachsige Doppelstockwagen und spezielle Dampflokomotiven, die ab 1935 im LBE-Schnellverkehr

Die Kosten dafür ließen sich aber nicht finanzieren. Die LBE führte den genannten Schnellverkehr daher 1929 mit normalen von Dampflokomotiven beförderten Zugeinheiten ein und stellte dann 1934 dafür einen modernen Dampf-Triebzug in Dienst, der dann aber wegen des großen Erfolges vom H-L Verkehr schnell zu klein wurde. In dieser Situation entwickelte die LBE moderne, neuartige zweiteilige und sechsachsige Doppelstockwagen sowie für deren Fortbewegung spezielle Schnellfahr-Dampflokomotiven. Diese neuen Fahrzge. kamen ab 1935 im LBE-Schnellverkehr zwischen Trave und Elbe als Wendezugeinheiten erfolgreich zum Einsatz und die ursprünglichen LBE-Pläne für diesen Schnellverkehr wurden nun annähernd verwirklicht - wenngleich auch nicht im elektr. Fahrbetrieb.

Auf den mußte die Eisenbahn in Lübeck nach den o. a., nicht verwirklichten LBE-Ursprungs-Plänen noch weitere 80 (!) Jahre warten und danach dauerte es 15 weitere Jahre, bis nun elektrische Triebzüge auf den Gleisen zwischen Trave und Elbe im regionalen Personen-Schnellverkehr pendeln. Und das sogar mit elektr. Triebzügen doppelstöckiger Bauart.

Ganz neu sind die Stadler-Doppelstock-Triebzüge vom Typ 'Kiss' in Deutschland allerdings nicht. Die Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH (ODEG) setzt derartige Triebzüge bereits seit einigen Jahren erfolgreich in dem von ihr für die Länder Berlin und Brandenburg erbrachten Regionalzugverkehr ein. Das unter anderem auch auf Verbindungen, die eigentlich schon mehr Fernverkehrs-Charakter besitzen - wie z. B. von Wismar bis Cottbus und umgekehrt !

Dadurch, daß die Kiss-Triebzüge der ODEG auf der Verbindg. Cottbus-Wismar und umgek. quer durch Mecklenburg hindurch bis an die mecklenburgische Ostseeküste gelangen, kommen sie auch in Bereichen zum Einsatz, die nicht weit von Lübeck entfernt liegen. Lübeck direkt werden derartige Triebzüge und dort als solche der DB Regio AG u. ganz neu gebaut, aber künftig ebenfalls ständig zu sehen und zu erleben sein !

Michael Hecht





Für die offizielle Vorstellung des ersten doppelstöckigen Elektro-Triebzuges vom Typ 'Stadler Kiss', kam am 10.11.2022 (DO) der zu diesem Typ gehörende Neubau-Triebzug 445 123/634 der DB Regio AG in Leerfahrt von der Nordbahn-Werkstatt in Hamburg-Teufstuck nach Lübeck Hbf, wo er auf d den obigen Bildern bei Einfahrt in den Hbfund dort nach Leerfahrt-Ankunft zu sehen ist.

Fotos: Oben = Peter Rentzsch. Unten = Michael Hecht.



Auch diese Bilder zeigen die neue Fahrzeug-Generation für den RE-Zugverkehr der Strecke Lübeck - Hamburg im Lübecker Hbf in Form vom Triebzg.445 123/623 nach Leerfahrt-Ankunft von Hamburg-Tiefstack am 10.11.2022 (DO).

Fotos: Oben = Peter Rentzsch.
Unten = Michael Hecht.



Oben ist neben dem Neubau-Triebzug 445 123/623 am 10.11.2022 (DO) in Lübeck Hbf eine der Wendezug-Einheiten als RE-Zug nach Hambg. zu sehen, die die o. a. Triebzüge der Baur. 445 schon bald nach und nach ablösen und ersetzen werden. Der Triebzug 445 123/623 begab sich nach seiner Leerfahrt von Hamburg-Tiefstack her in Lübeck Hbf zunächst kurz in dessen Abstellanlage, was das untere Bild zeigt.

Fotos: Michael Hecht.



Kurz vor 16 Uhr rollte der Doppelstock-Triebzug 445 123/623 dann am 10.11.2022 (DO) wieder vom Abstellbhf. in den Lübeck Hbf, wo sich auf dessen Gleis 5 die offizielle Präsentation und Vorstellung dieses in seiner Außengestaltung betont schleswig-holsteinisch geprägten Zuges anschloss.

Fotos:
Andrea Hammer.



Schnell wurde der neue doppelstöckige Elektro-Triebzug bei seiner offiziellen Vorstellung in Lübeck Hbf am 10.11.2022 (D0) auch in Augenschein genommen. Von der Bahnsteigtreppe aus waren auch gut die Stromabnehmer dieses Triebzuges erkennbar, die zweifellos deutlich machen, daß es sich um einen Doppelstockzug mit eigenem Antrieb handelt. Er und seine 17 Kollegen werden in Zukunft erstmals auf der Strecke Lübeck-Hamburg zum Einsatz kommen und hier die bisherigen, antriebslosen, von Lokomotiven beförderten Doppelstock-Züge ablösen.

Fotos: Oben = Michael Hecht. Unten = Peter Rentzsch.



Der Lübecker Hbf wird zukünftig einen wichtigen und markanten Anlaufpunkt für die neuen Kiss-Triebzüge der DB Regio AG bilden. Hier der z. Flotte dieser Triebzüge gehörende 445 123/623 während seiner offiziellen Vorstellung am 10.11.2022 (DO) im o.a. Hbf, wo während dieser Präsentation in Nachbarschaft auf Gleis 9 auch die einstöckige lokbespannte IC-Wendezugseinheit vom IC-Zug 2409 (Lübeck-Köln) mit ihrem Steuerwagen anwesend war.

Fotos:
Oben +
Mitte =
Andrea Hammer,
Unten =
Michael Hecht,

Kurz nachdem die Präsentation des neuen Kiss-Triebzuges im Lübecker Hbf am Nachmittag des 10.11.2022 (DO) begonnen hatte, erschien hier auch der Verkehrsminister des Landes Schleswig-Holstein, Claus Ruhe Madsen, dessen Ankunft im Lübecker Hbf auf dem Bahnsteig, an dem diese Präsentation stattfand, auf den oberen der neben stehenden Bilder zu sehen ist. Der Minister begab sich dann weiter an die Zugspitze, wo ihn bereits eine größere Gruppe von Vertretern der Fachwelt und der Presse erwartete, wie es auch der Hintergrund des unteren Bildes zeigt. Der Bahnstg.-Anzeiger wies zwar den Hinweis 'Bitte nicht einsteigen' auf, man konnte aber dennoch durchaus ungehindert in den o.a. Neubauzug einsteigen und in besichtigen. So wie es auch der zur o.a. Präsentation ganz offiziell eingeladene Verkehrsminister Madsen tat. Auf Initiative und mit umfangreicher Beteiligung des Landes Schleswig-Holstein wurden die neuen Triebzüge 445 116 - 133 schließl. gebaut u. im Auftrag dieses Landes kommen sie künftig zum Einsatz.

Fotos: Oben + Mitte = Andrea Hammer. Unten = Peter Rentzsch.





DB-Konzernbevollmächtigte Manuela Herbort und Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen präsentierten die neuen Züge.



Die neuen Züge für Hamburg-Pendler

Verkehrsminister Madsen und die Deutsche Bahn stellten moderne Doppelstockwagen vor, die Ende Januar rollen

VON NINA GOTTSCHALK

LÜBECK. Genug Platz zum Knutschen bieten die neuen Züge auf jeden Fall, die das Unternehmen Stadler für die DB Regio gebaut hat. Bequem genug dafür sind sie auch. Dabei hat ihr Name „Kiss“ gar nichts mit Küssen zu tun. Statt dessen steht die Abkürzung für „komfortabler, innovativer, spurtstarker S-Bahn-Zug“. Bis April 2023 sollen 18 Exemplare davon nach und nach die roten Doppelstockwagen auf der Strecke zwischen Hamburg und Lübeck-Travemünde ersetzen.

Gestern haben Landesverkehrsminister Claus Ruhe Madsen und die DB-Konzernbevollmächtigte Manuela

„Wir sind froh, dass wir den Menschen in der Region echte Verbesserungen bieten können.“

Claus Ruhe Madsen Minister

Herbert einen der blau-türkisfarbenen Neuzugänge am Lübecker Hauptbahnhof präsentiert.

Die ersten vier werden derzeit erprobt, bevor sie fahrplanmäßig zum Einsatz kommen – voraussichtlich ab Ende Januar 2023. Schleswig-Holstein kommt damit als erstes Bundesland in den Genuss dieser Neuheit. „Das ist der komfortabelste Zug, den es in ganz Deutschland derzeit gibt“, betont auch Stadler-Chef Jure Mikolcic.

„Mit rund 24 000 Fahrgästen pro Tag ist die Strecke Hamburg-Lübeck eine der meistgenutzten Verbindungen im Land. Darum sind wir froh, dass wir den Menschen in der Region echte Verbesserungen bieten können“, erklärt Madsen, während er im Führerhaus Probe sitzt und – vermutlich aus Versehen – das Signal ertönen lässt.

Zu den erwähnten Verbesserungen gehören kostenfreies W-Lan, Videoaufzeichnung, elektronisches Reservierungssystem, Monitore mit Echtzeitinformationen etwa über die Auslastung, Steckdosen in 1. und 2. Klasse, mehr Tische und 36 Fahrradstellplätze. Die neuen Doppel-



Einmal Lokführer sein: Landesverkehrsminister Claus Ruhe Madsen im Führerstand eines neuen Kiss-Zuges.

FOTOS: AGENTUR 54*



Der erste neue Doppelstockzug, der von Ende Januar an zwischen Lübeck und Hamburg verkehrt, war gestern im Lübecker Hauptbahnhof.



Der Innenraum der neuen Doppelstockwagen - hier ein Blick in die Erste Klasse - bietet den Fahrgästen viel Platz und auch überall WLAN.

stockwagen bieten zudem mehr Platz für Gepäck und im Obergeschoss locken 38 Sitzplätze für die Erste Klasse mit mehr Beinfreiheit. Eine extra Lok braucht es für diese Züge nicht mehr, die laut Hersteller dank hoher Laufhöhe das Reisen sehr angenehm machen. Laut Nah.SH-Geschäftsführer Arne Beck erhebt dieses neue Fahrerlebnis die Strecke „auf Fernverkehrsniveau“.

Die DB wirbt zudem damit, dass die neuen Fahrzeuge über einen geräumigen Bereich für Rollstuhlfahrer sowie barrierefreie Toiletten und

Platz für Kinderwagen verfügen. Der Zutritt ist stufenlos, die Türen sind mit einer sogenannten Spaltüberbrückung ausgestattet und für eine Bahnsteighöhe von 76 Zentimetern optimiert.

Züge mussten noch nachgebessert werden

Bereits 2019 waren die Kiss-Züge erstmals vorgestellt worden. Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter hatte jedoch eine zu steile Rampe kritisiert, woraufhin in der Fertigungs-

phase Nachverbesserungen vorgenommen wurden. Deshalb hat sich der Probetrieb der neuen Fahrzeuge verspätet. Laut Nah.SH soll die Barrierefreiheit künftig noch weiterentwickelt werden.

Obwohl Schleswig-Holsteins Verkehrsminister über die Kiss-Züge des Lobes voll ist, gebe es „noch viel zu tun.“ Im Moment kämpfe er für das 49-Euro-Ticket. Er hofft, durch die Verbesserungen „mehr Menschen zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel zu bewegen“. Zum Beispiel auch mit einer

Fahrplanänderung auf der Strecke zwischen Lübeck und Hamburg durch deutlich mehr eingesetzte Züge vom 11. Dezember an.

Sprinterzüge sollen dann vor allem Pendler schneller zum Ziel bringen, zudem wird nach Angaben der Bahn der Halbstundentakt auch an Wochenenden von 8 bis 24 Uhr sowie werktags von 5 bis 24 Uhr angeboten. Die Züge zwischen Hamburg und Lübeck fahren künftig an Wochenenden nachts durchgängig im Stundentakt.

Die Höchstgeschwindigkeit der neuen Kiss-Doppelstockzüge beträgt übrigens 160 Kilometer pro Stunde. Bei einer Kopplung von bis zu drei Triebzügen können sie bis zu 2640 Fahrgäste je Verbindung befördern, erklärt die Bahn. Je Zugteil gibt es 405 Sitzplätze. Zwischen Lübeck und Hamburg sollen diese Fahrzeuge in der Regel in Doppeltraktion eingesetzt werden und bieten dann 810 Plätze je Verbindung. Also wer weiß, vielleicht ist ja doch jemand zum Knutschen dabei.



Während der Neubauzug-Präsentation mit dem Kiss-Triebzug 445 123/623 am 10.11.2022 auf Gleis 5 des Lübecker Hbf bewegte sich auf den Nachbargleisen in diesem Hbf der 'normale' Zugverkehr weiter. Der war im Vorfeld dieser Präsentation aber von einem weiteren besonderen Zug geprägt; denn von Norden (Travemünde) her erschien kurz zuvor auf Gleis 9 von Lübeck Hbf die Ellok 111 059 der DB Netz AG mit einem Messzug des gleichen DB-Unternehmens. Dieser Zug rangierte sich in Lübeck Hbf anschl. vom Gleis 9 an der Hbf-Westseite auf das Gleis 1 an der Ostseite und rollte dabei auch an einem hier abgestellten Schienen-Schleifzug der Firma 'Voest-Alpin' vorbei.

Fotos: Peter Rentzsch.

Während sich die Ellok 111 059 der DB Netz AG mit den durch sie beförderten Messwagen des gleichen DB-Unternehmens am 10.11.2022 (DO) in Lübeck Hbf als Rangierfahrt auf dessen Gleis 1 in Richtg. der Bahnsteighallen bewegte, fuhr sie mit ihrem Messzug auch an einem nebenan abgestellten Dieseltriebzug der zur Nordost-Niederlassung d. DB Regio AG vorbei. Wobei es sich um einen Triebzug der Baur. 623 für den RE-Verkehr Ri. Bad Kleinen handelte. Der o. a. Messzug bewegte sich als Wendezug, was ihm auch durch seinen auf der unteren Aufnahme abgebildeten Steuerwagen 998093-60 009-1 (Gattung Dienst mfz, Bauart 721.2) ermöglicht wird. Der gesamte abgebildete Messzug ist einschl. seiner Lok 111 059 bei der Abteilung Fahrweg-Messung in Minden/Westf. beheimatet.

Fotos: Oben = Peter Rentzsch.
Mitte u. unten = Michael Hecht.



Auf dem Gleis 1 vom Lübecker Hbf hatte der Messzug der DB Netz AG mit seiner Ellok 111 059 am 10.11.2022 (DO) nur kurz Aufenthalt. Diese Lok schob ihn in Wendezug-Schiebfahrt und als Rangierbewegung anschl. zum Lübecker Hgbf, wo der o. a. Zug danach eine mehrstündige Betriebspause einlegte. Elektrolokomotiven der Baur. 111 waren und sind in Lübeck sehr selten. Die Masch. 111 059 wurde Mitte d. 1970er Jahre für die Deutsche Bundesbahn gebaut, kam unter der DB AG zu deren DB Regio AG und von dieser zur DB Netz AG, wo sie auch ihren gelben Anstrich erhielt.

Fotos:
Michael Hecht.





Wie bereits an anderer Stelle erwähnt war am 10.11.2022 (DO) an der äußersten Ostseite vom Lübecker Hbf ein Schienen-Schleifzug abgestellt. Es handelte sich dabei um den mit Diesel-Eigenantrieb ausgestatteten Zug Nr. 127 001/002 der österreich. Firma 'Voest-Alpin'. Das obere Bild zeigt ihn an der erwähnten Stelle vom Lübecker Hbf, wobei das Gleis, auf dem der o.a. Schleifzug zu sehen ist, aber zum Lübecker Hgbf gehört und auch nur von diesem aus erreichbar ist. An der äußersten Westseite von Lübeck Hbf hielt sich auf dessen Gleis 10 am 10.11.2022 die Diesellok 203 314 der Firma DB Netz AG auf. Diese zur Instandhaltungs-Abteilung dieser Firma und ihrem Berliner Lokpool gehörende Maschine ist eine Lok des Typs 'V 100 Ost' und entstand aus dem Umbau einer früheren Reichsbahn-Lok der Baur. 110/112. Auf dem heute von Büschen bewachsenem Gelände am rechten Bildrand erstreckten sich einst die Gleise und Anlagen des Lübecker Bahnhofsteiles der 'Kleinbahn Lübeck-Segeberg AG'.
Fotos: Oben = Peter Rentzsch. Unten = Michael Hecht.